

## **Koblenz – Magnet am Deutschen Eck:**

Die Stadt zum Bleiben.

## **Beschlussvorlage**

Vorlage-Nr.:	BV/0593/2010			Datum	18.08.2010		
Oberbürgermeister							
Verfasser:	05-BUGA-Projekt	tbüro		Az:			
Gremienweg:							
16.09.2010	Stadtrat		einstimmig abgelehnt verwiesen	mehrheitlich Kenntnis vertagt	ohne BE abgesetzt geändert		
	TOP öf	fentlich	Enthaltung	en Ge	egenstimmen		
06.09.2010	Haupt- und Finanz	zausschuss	einstimmig abgelehnt verwiesen	mehrheitlich Kenntnis vertagt	ohne BE abgesetzt geändert		
	TOP nic	cht öffentlich	Enthaltung	en Ge	egenstimmen		
02.09.2010	BUGA - Ausschuss	;	einstimmig abgelehnt verwiesen	mehrheitlich Kenntnis vertagt	ohne BE abgesetzt geändert		
	TOP 4 nic	cht öffentlich	Enthaltung	en Ge	egenstimmen		
Betreff: Umgestaltung Neustadt - Umfinanzierung							

## **Beschlussentwurf:**

Der Stadtrat beschließt

- 1. die finanztechnische Abwicklung des Straßenausbaues Neustadt in Gänze über den investiven Kernhaushalt, Teilhaushalt 10 "Bauen, Wohnen und Verkehr", unter der Projekt-Nr. P661031 "Umgestaltung Neustadt" bei gleichzeitiger Kostenerhöhung von 837.000 € um 585.500 € auf 1.422.500 €
- 2. überplanmäßige Auszahlungen für Sachanlagen im Investitionshaushalt 2010, Teilhaushalt 10 "Bauen, Wohnen und Verkehr" bei der Projekt-Nr. P 661031 "Umgestaltung Neustadt" in Höhe von 313.000 €,
- 3. die Deckung der überplanmäßigen Auszahlungen in Höhe von 313.000 € durch Mehreinzahlungen aus Beiträgen in Höhe von 40.000 € und durch Minderauszahlungen für Sachanlagen bei der Projekt-Nr. P 66 1015, "Erneuerung Verkehrsrechner" in Höhe von 273.000 €.
- 4. die Herausnahme der bislang im Teilhaushalt 4 "Wirtschaft" unter der Projekt-Nr. P051010 als Teilbaumaßnahme "Umgestaltung Neustadt" im BUGA- Budget eingeplanten Mittel in Höhe von 485.500 €

## Begründung:

In der Sitzung des Stadtrates am 29.01.2009 wurde der Ausbau der Straßen Neustadt und Deinhardplatz beschlossen (BV/0753/2008). Bedingt durch Abstimmungen mit angrenzenden BUGA-Maßnahmen fand eine Korrektur der Beschlussfassung zur Sicherung der Ausbaubeiträge im Stadtrat am 04.03.2010 statt (BV/0166/2010). Die Gesamtkosten für die Ausbau der umzugestaltenden Neustadt wurden auf 1.322.500 € geschätzt. Ein Teilbetrag wurde dem BUGA-Etat zugeordnet. Die Mittelbereitstellungen in den Haushaltsjahren 2008, 2009, 2010 und 2011 für die Neustadt splitten sich wie folgt auf:

Projekt- federführendes	Bezeichnung	Mittelbereitstellung		
Nummer		Gesamt	Amt	
P 66 1031	Umgestaltung Neustadt (ohne Schlossachse)	837.000 €	Amt 66	
P 05 1010	Umgestaltung Neustadt (Schlossachse)	485.500 €	BUGA - Projektbüro	

Gesamtkosten: 1.322.500 €

Durch technisch erforderliche Vergrößerungen der Bereiche mit Vollausbau und höhere Kosten für den Abbruch der Unterführungen werden sich die Kosten um rund 100.000 € auf 1.422.500 € erhöhen.

Im konsumtiven Haushalt des Amtes 66 stehen weitere 60.000 € für Aufwand (Deckenerneuerungen) zur Verfügung.

Mit der Maßnahme wurde zwischenzeitlich, entsprechend dem Bauzeitenplan für die Umsetzung der BUGA-Maßnahmen, begonnen.

Für die Maßnahmen des Tiefbauamtes wurde seinerzeit vom Landesbetrieb Mobilität (LBM) Cochem-Koblenz auf Nachfrage eine Förderung ausgeschlossen. Eine geringfügige Refinanzierung erfolgt nur durch Ausbaubeiträge für einen Teil der Gehwege (20.000 €).

In Gesprächen mit dem Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau Rheinland-Pfalz wurde im Nachhinein eine Förderung der Gesamtmaßnahme in Höhe von ca. 300.000 € in Aussicht gestellt. Dies wurde mit dem Schreiben vom 23. Juli 2010 vom MWVLW nochmals bestätigt. Es wird jedoch verwaltungsseitig davon ausgegangen, dass die Fördermittel erst in 2011 kassenwirksam vereinnahmt werden.

Voraussetzung für die Förderung ist ein Gesamtpaket, indem die Maßnahmen Umgestaltung Neustadt mit dem Kostenanteil des BUGA –Projektbüros und die Umgestaltung Deinhardplatz, die unter der Projekt-Nr. P661032 veranschlagt ist, zusammengefasst werden. Nur bei dieser Zusammenführung ist eine Förderung nach dem Entflechtungsgesetz möglich.

Die Förderung als Gesamtpaket erfordert, dass die finanztechnische Abwicklung der Maßnahme "Umgestaltung Neustadt" vollständig aus dem städtischen Haushalt erfolgt. Das Gesamtvolumen der Maßnahme bei der Projektnummer P 66 1031 von 837.000 € ist daher um den Anteil des BUGA - Budgets (485.500 €) und die Kostenerhöhung (100.000 €) auf insgesamt 1.422.500 € zu erhöhen.

Für die Umsetzung der Maßnahme P 661031 sind derzeit im Investitionshaushalt 2010 lediglich kassenwirksame Mittel in Höhe von 652.000 € eingeplant, so dass nach der Umorientierung der BUGA-Mittel unter dem Gesichtspunkt der Kassenwirksamkeit in 2010 lediglich überplanmäßige Auszahlungen in Höhe von 313.000 € erforderlich werden. Der Restbetrag von 272.500 € ist erst im Haushalt 2011 insbesondere wegen den Rückabwicklungen mit dem BUGA-Budget einzuplanen.

Die Deckung der überplanmäßigen Auszahlung in Höhe von 313.000 € erfolgt zunächst durch Mehreinzahlungen aus Beiträgen im Projekt selbst in Höhe von 40.000 € und durch Minderauszahlungen für Sachanlagen bei der Projektnummer P661015, "Erneuerung Verkehrsrechner" in Höhe von 273.000 € Die für 2010 eingeplanten Mittel für die Erneuerung des Verkehrsrechners werden im Nachtragshaushaltsplan 2010 überwiegend zurückgemeldet und erst in 2011 ff. benötigt.

Die Aktualisierung der Haushaltsansätze 2010 und der Finanzdaten für 2011 erfolgt im Rahmen des Nachtragshaushaltsplanes 2010.

Die Mittelbereitstellung bei der Projektnummer P 66 1032 "Umgestaltung Deinhardplatz" in Höhe von insgesamt 375.000 € (2009 = 117.000 € 2010 = 258.000 €) bleibt unverändert.

Aus formalen Gründen wurde bereits die Ausnahmegenehmigung zum vorzeitigen Baubeginn für die Maßnahmen in der umzugestaltenden Neustadt vom Ministerium WVLW erteilt.

Da die Maßnahme Umgestaltung Neustadt aus dem BUGA –Budget herausgenommen wird, könnten die hierdurch frei werdenden Mittel zur teilweisen Deckung der Mehrkosten des Projektes "Schienenhaltepunkt Stadtmitte" verwendet werden.

Die ADD hat aus haushalterischer Sicht keine Einwände gegen das oben genannte Vorgehen. Dies ist in einem gemeinsamen Gespräch am 8.06.2010 erörtert worden.